

„Hidden History“: Kärnten unterstützte Projekt zu Kriegsinvalidität im Gedenkjahr 2015

Utl.: LH Kaiser und LHStv.in Prettner unterstützten internationales Projekt mit Kärntner Beteiligung - Auch taubblinde, gehörlose und fünfsinnige Jugendliche sind aktiv eingebunden =

Klagenfurt (OTS) - 1915 erreichte der Erste Weltkrieg Kärnten, vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Das Jahr 2015 ist daher für Kärnten ein besonderes Gedenkjahr, das es laut Landeshauptmann Peter Kaiser bewusst und durch Unterstützung bewusstseinsbildender Projekte begeht. Neben der bereits angekündigten Ausstellung "Viktor Ullmann - Zeuge und Opfer der Apokalypse" des Kärntner Künstlers und Theaterregisseurs Herbert Gantschacher und dem Viktor Ullmann Festival von "ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater" in Prag, wird das Projekt "Hidden History - Kriegsinvalidität, Taubheit, Blindheit und Taubblindheit im großen Krieg 1914-1918" auf ein zumeist wenig beachtetes Kriegsthema aufmerksam machen.

"Hidden History" ist ein internationales und EU-gefördertes Projekt mit Kärntner Beteiligung, das die furchtbaren Auswirkungen des Krieges aufzeigt. Aktiv dabei eingebunden sind auch dreisinnige und viersinnige Jugendliche", kündigen der Landeshauptmann und Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner an, die gemeinsam die Projektvorbereitung unterstützten.

"Die Vergangenheit zu kennen und sich ihr zu stellen, ist die Voraussetzung dafür, für die Zukunft zu lernen und diese friedvoll und konfliktfrei zu gestalten", betont Kaiser. Er verweist auf die enge Verbundenheit Kärntens mit seinen italienischen Nachbarregionen und Slowenien. "Wo im Ersten Weltkrieg die Isonzofront verlief und gegeneinander blutigste Kämpfe ausgetragen wurden, geht man jetzt Schulter an Schulter in eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft", meint der Landeshauptmann und verweist auf die vielfältige Zusammenarbeit im Rahmen der Euregio "Senza Confini - Ohne Grenzen", der Alpen-Adria-Allianz, des Gemeinsamen Komitees Kärnten-Slowenien sowie verschiedenster EU-Projekte. Auch das ARBOS-Projekt "Krieg=daDa" ist im August 2015 mit Ausstellungen, Symposien und Theatervorstellungen im Alpen-Adria-Raum, also im Kärntner Gailtal, in Italien und Slowenien präsent.

Prettner begeistert an "Hidden History" vor allem die Einbindung von taubblinden, gehörlosen und fünfsinnigen Jugendlichen, etwa bei einem Theaterworkshop. "Die Teilnehmenden können dabei die Kultur- und Kommunikationstechniken von taubblinden Menschen buchstäblich begreifen lernen", erklärt sie. So schaffe "Hidden History" auf ganz intensive Weise Erfahrungen, Bewusstsein und Sensibilität. "Das Projekt zeigt auch auf, dass - egal ob Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft - immer Mensch und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen müssen", meint Prettner.

"Hidden History" wurde im Oktober 2014 als Pilotprojekt der deutschen Stadt Sassnitz auf der Insel Rügen gestartet. Sie hatte dazu die Städte Trelleborg in Schweden und Kingisepp in Russland eingeladen. Gemeinsam wollte man ein kulturelles und wissenschaftliches Projekt zum hundertsten Jahrestag des beginnenden Kriegsinvalidenaustausches 1915 zwischen dem Russischen Reich der Romanows, dem Deutschen Reich der Hohenzollern und der Habsburger-Monarchie über die Eisenbahnfähre Sassnitz-Trelleborg durchführen. Als österreichischer Vertreter ist "ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater" um den Kärntner Künstler Herbert Gantschacher dabei, der Kärntner gehörlose Schauspieler Werner Mössler spielt und macht Workshops, auch die Neue Mittelschule Klagenfurt-Wölfnitz macht mit.

ARBOS ist im Rahmen von "Hidden History" an folgenden Kulturprojekten beteiligt:

- 10. bis 16. Mai 2015, Sassnitz auf der Insel Rügen (Deutschland): drei ARBOS-Projekte: "Eine Trommel, ein Seil, ein Schwamm, Handshaker und viele andere Dinge mehr" ein Theaterprojekt mit taubblinden und fünfsinnigen Jugendlichen; "Begreifen-Erriechen-Erschmecken" - Theaterworkshop zur Sensibilisierung der Sinne und zum Begreifen der Kultur- und Kommunikationstechniken von taubblinden Jugendlichen; "Der Pianist Paul Wittgenstein und der Kriegsinvalidenaustausch ab 1915" - Veranstaltungsorte sind der Glasbahnhof, das Grundtvig-Haus und das E-Werk in Sassnitz
- 28. Juni bis 3. Juli 2015, Kingisepp (Russland): "Verweigert den Krieg!", ein Theaterprojekt mit Originaltexten der taubblinden Helen Keller und des Wiener Pazifisten, Philosophen und Reformpädagogen Wilhelm Jerusalem. "Begreifen-Erriechen-Erschmecken" (die genauen Veranstaltungsorte in der Stadt Kingisepp werden demnächst bekannt gegeben)

- 13. bis 15. August 2015, Sassnitz auf der Insel Rügen (Deutschland) und Trelleborg (Schweden): "Der Pianist Paul Wittgenstein, Otto Bauer und der Kriegsinvalidenaustausch ab 1915" - Veranstaltungsorte sind der Glasbahnhof in Sassnitz und der historische Fährbahnhof in Trelleborg

- 1. bis 9. Oktober, Sassnitz auf der Insel Rügen (Deutschland): "Talking Gloves - Sprechende Handschuhe", Visuelles Theater zum Thema Taubheit, Blindheit und Taubblindheit nach den Bildern "Sämann und Teufel / Sturm. Den Namenlosen / Totenopfer / Der Auferstandene" von Albin Egger-Lienz und Gedichten den "Wacht / Patrouille / Kriegsgrab" von August Stramm; "Begreifen-Erriechen-Erschmecken" - Veranstaltungsorte sind der Glasbahnhof, das Grundtvig-Haus und das E-Werk in Sassnitz

(Infos unter www.arbos.at)

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Kärntner Landesregierung, Landespressdienst

05- 0536-10201

<http://www.ktn.gv.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0005 2015-03-06/08:08

060808 Mär 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150306_OTS0005